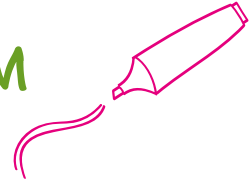


EINE MINDMAP ZU EINEM TEXT ANLEGEN



Eine Mindmap anzulegen bedeutet, eine „Gedächtnis- und Denkartkarte“ zu einem Thema zu erstellen. Dazu notierst du alle wichtigen Informationen zu den Schlüsselbegriffen des Textes. Außerdem wird mit Zeichnungen, Symbolen und Farben gearbeitet. Sie veranschaulichen die Textinhalte. Das sieht zuerst nach doppelter Arbeit aus. Es ist jedoch eine erprobte Methode, um die Leistungsfähigkeit unseres Gehirns zu steigern. Das besteht nämlich aus zwei Hälften, von denen die eine für die Schlüsselbegriffe und Informationen verantwortlich ist und die andere für die Veranschaulichung durch Symbole und Bilder. Legst du eine Mindmap an, dann sind beide Hälften des Gehirns aktiv und nicht nur eine. Du lernst also doppelt so gut.

Jeder, der die Mindmap-Methode beherrscht, ist klar im Vorteil, denn er kann ...

- ▶ Informationen systematisch sammeln,
- ▶ Informationen ordnen
- ▶ und sich diese Informationen besser merken, weil er beide Gehirnhälften benutzt.



So erstellst du eine Mindmap:

1 TEXT LESEN

- Lies den Text mithilfe der Detektivmethode und markiere Schlüsselwörter und wichtige Informationen sorgfältig und sparsam.



2 MINDMAP ANLEGEN

- Beginne im Zentrum des Blattes und schreibe in die Mitte das Thema.
- Dann leg für jeden Oberbegriff einen Hauptast an. Dabei kannst du dich auch an den Zwischenüberschriften orientieren.
- Für wichtige Informationen lege, ausgehend vom passenden Hauptast, Nebenäste an. Arbeite dabei im Uhrzeigersinn und beginn oben links.
- Zum Schluss suche zum Thema passende Symbole und Bilder und zeichne sie in deine Mindmap.



Tipps:

- Schreibe immer horizontal und benutze kariertes Papier.
- Notiere kurze Sätze oder Stichworte.
- Notiere nicht mehr als sieben Nebeninformationen pro Hauptast.
- Benutze Nummerierungen und Aufzählungen.
- Verwende Farben sparsam und systematisch (zum Beispiel für jeden Hauptast eine andere Farbe).
- Ich bearbeite das Blatt quer und nutze die ganze Seite.

